

## Das Case Management der PKRück

### Informationen zur beruflichen Wiedereingliederung

#### Unser Angebot

Wenn eine versicherte Person von einer Arbeitsunfähigkeit betroffen oder von einer künftigen Invalidität bedroht ist, bieten wir zusammen mit unseren externen Partnern Hilfe zur beruflichen und sozialen Wiedereingliederung.

Wir unterstützen Vorsorgeeinrichtungen umfassend, indem wir die Arbeitsunfähigkeitsfälle prüfen, das Wiedereingliederungspotenzial ermitteln und die Umsetzung des Case Managements übernehmen. Das Case Management der PKRück ist eine sinnvolle und effiziente Ergänzung zu den Massnahmen der anderen Versicherungen.

#### Philosophie

Die PKRück versteht sich als Netzwerk für aktive Reintegration und die Vermeidung von Invalidität. Die versicherte Person steht mit ihren Bedürfnissen und Ressourcen stets im Vordergrund. Diese Grundhaltung ist prägend für all unsere Tätigkeiten und ist nicht zuletzt auch ökonomisch sinnvoll.

#### Nutzen Case Management

Die Wiedereingliederung einer arbeitsunfähigen Person ins Berufsleben bringt allen Beteiligten einen echten Mehrwert:

##### **Betroffene Person**

Durch eine optimale Rehabilitation und Reintegration ins Berufsleben wird der betroffenen Person eine bessere Lebensqualität ermöglicht, und der soziale sowie berufliche Abstieg wegen Invalidität kann vermieden werden.

##### **Arbeitgeber**

Den Unternehmen können langjährige, qualifizierte Mitarbeitende erhalten bleiben. Zudem entfallen Lohnfortzahlungen aufgrund von Arbeitsunfähigkeit.

##### **Vorsorgeeinrichtung**

Bei den Vorsorgeeinrichtungen fallen weniger Invaliditätsfälle an, was zu einer Kostensenkung führt. Ebenso profitiert die Vorsorgeeinrichtung von Prämieinsparungen durch einen besseren Schadenverlauf. Zudem gewinnt sie durch das professionelle Case Management-Angebot an Attraktivität.

## Ablauf Case Management

1. Die Vorsorgeeinrichtung meldet uns einen Arbeitsunfähigkeitsfall.
2. Wir prüfen die eingereichten Unterlagen und holen wenn nötig fehlende Dokumente beim Arbeitgeber und der versicherten Person ein.
3. Unser Expertenteam wertet in einem zweistufigen Verfahren die Unterlagen aus und entscheidet, ob im konkreten Fall ein Case Management sinnvoll ist. Je nach Krankheitsbild und Wohnort der betroffenen Person wählen wir den besten geeigneten Case Management-Partner aus.
4. Ist Wiedereingliederungspotenzial vorhanden, fragen wir die versicherte Person an, ob sie an einem Case Management interessiert ist.
5. Bei Interesse findet ein erstes Gespräch zwischen dem Betroffenen und dem Case Manager statt. Es wird ein Plan mit Zielen erstellt (zum Beispiel Arbeitstraining, Umschulung etc.) und ein Kostendach definiert.
6. Wir informieren die Vorsorgeeinrichtung und den Arbeitgeber über die geplanten Massnahmen.
7. Unsere Fachspezialisten stehen in direktem Kontakt mit dem Case Manager und werden laufend über die Fallentwicklung informiert. Die Informationen geben wir der Vorsorgeeinrichtung weiter.
8. Erfolgreicher Abschluss: Die versicherte Person ist wieder einsetzbar, sei es an ihrem alten oder an einem neuen Arbeitsplatz. Beim Abschluss des Case Management erstellen wir einen Abschlussbericht.

## Unsere Partner

Wir arbeiten schweizweit mit verschiedenen Case Management-Unternehmen zusammen, die auf eine sorgfältige und bedürfnisgerechte Unterstützung und Begleitung ihrer Klienten achten.

Wir arbeiten bewusst mit externen Case Managern zusammen, da diese eine unabhängige und individuelle Fallführung gewährleisten. So wird das Vertrauen der versicherten Person gewonnen. Dies ist ein wichtiger Faktor für ein erfolgreiches Case Management.

Unsere Partner arbeiten mit der IV zusammen und ergänzen deren Massnahmen. Denn die IV verfügt bei den Interventionsmassnahmen nur über beschränkte Möglichkeiten.